

Blackout 02./03.12.2023

Als es finster wurde im Murtal...

**Lehren aus dem ersten Blackout
der Steiermark**

Nachbetrachtung Kriseneinsatz

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MURTAL



**Das Land
Steiermark**

Was ist passiert?



Das Land
Steiermark



- Samstag, 02.12.2023, 12:49 Uhr.
- Flächendeckender Stromausfall in Teilen des Altbezirkes Judenburg und des Bezirks Murau.
- Ca. 20.000 Haushalte betroffen.
- Ausfall des Handynetzes und des Internet binnen 30 Minuten.
- Ausfall Fernwärmeversorgung.
- Herstellung Provisorium:
Sonntag, 03.12.2023, ca.16.30 Uhr.
- Wiederherstellung Stromversorgung:
Sonntag, 03.12.2023, ca. 19:00 Uhr.

Gesamtbetrachtung

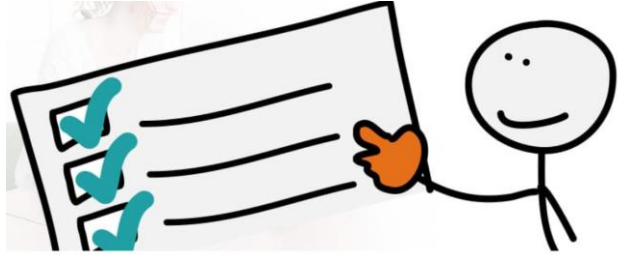


- ✓ Kommunikation mit Gemeinden über Rüsthäuser via Florian.
- ✓ BOS-Funk.
- ✓ Zusammenarbeit Einsatzorganisationen – Gemeinden – Behörde – LWZ.
- ✓ Zusammenarbeit Energie Steiermark.
- ✓ Zusammenhalt in der Bevölkerung.
- ✓ „In Krisen Köpfe kennen!“

Neuralgische Bereiche



- Pflegeheime
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Fernwärmeversorgung



Vor dem Blackout...



Das Land
Steiermark

- Festlegung des **Gemeinde-Führungstabes**
(Personen, Ort, Ausstattung, Alarmierungsprozedere).
- **Akkordierung mit den Einsatzorganisationen** (örtl. Feuerwehr, wenn vorhanden Polizeiinspektion und Rotes Kreuz-Ortsstelle) sowie mit weiteren Partnern des Katastrophenschutzes.
- **Festlegung des Kommunikationsplans** – intern und extern
(Funksystem, möglicher Ausfall BOS-Funk mitdenken!).
- Rechtzeitige **Einrichtung von Leuchttürmen, Informationspunkten** und ggf. Sicherheitsinseln.
- **Information an die Bevölkerung** bringen, wo sie Hilfe und Information erhält
(Leuchttürme!)



Vor dem Blackout...



Das Land
Steiermark

- **Leuchttürme:**

Anlaufstellen, wo die Bevölkerung Hilfe (Notrufmöglichkeit) erhält.

- **Informationspunkte:**

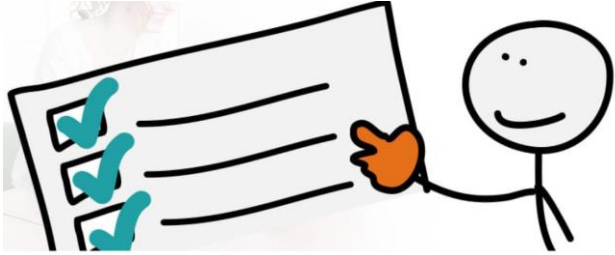
Bekanntmachungen an die Bevölkerung (Anschlagtafeln, Orte, an denen Info-Blätter aufliegen, ggf. persönliche Information zu festgemachten Zeiten).

Hinweis, wo sich der nächste Leuchtturm oder die nächste Sicherheitsinsel befindet.

- **Sicherheitsinseln** (bei kleineren Gemeinden oder für Ortsteile):

Notstromversorgte, beheizbare Anlaufstellen für die Bevölkerung.

Ggf. Ausgabe von kleinen Mahlzeiten, wie z.B. Suppe oder warmen Getränken, Akkulademöglichkeiten.

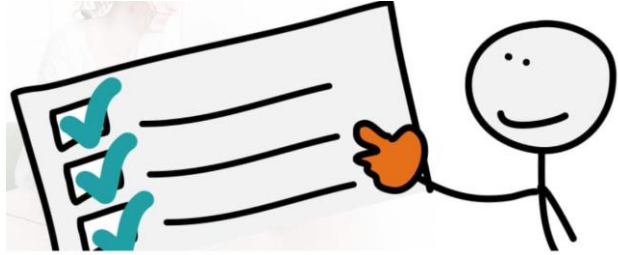


Vor dem Blackout...



Das Land
Steiermark

- Erstellung und Aussendung von **Blackout-Informationen für die Bevölkerung.**
- Organisation und Durchführung von **Blackout-Übungen.**
- Abhaltung von **Blackout-Informationsveranstaltungen** (Angebot des Steirischen Zivilschutzverbands!).
- Erinnerung an die Bevölkerung, welche Bedeutung die **Sirensignale** „Warnung im Katastrophenfall“ haben.
- Abfrage, wie viele **Notstromaggregate** in der Gemeinde vorhanden sind.
- Erstellung einer Liste der **landwirtschaftlichen Betriebe** und Abfrage wer ein Notstromaggregat besitzt. Ggf. Organisation von Sammelbestellungen.

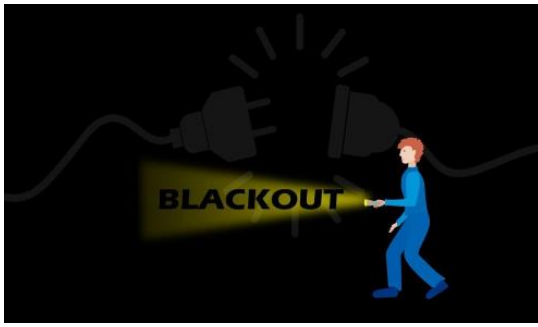


Vor dem Blackout...



Das Land
Steiermark

- **Private notstromversorgte Tankstellen im Gemeindegebiet?**
- Vorbereitung eigener **Diesel-Reserven** (Bauhof).
- Kontaktaufnahme mit **sozialen Einrichtungen** (Pflegeheime und Behinderteneinrichtungen) **sowie Schulen**.
- Besprechung mit Nahversorgern, Hofläden, Tankstellen, Apotheken, Ärzten, Bestattungsunternehmen, Fernheizkraftwerken, Netzbetreibern Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserversorgungsunternehmen, Energieerzeugern.
- **Gemeindekatastrophenschutzplan** in Papierform ausdrucken.
- Blackout-Lagemeldungsformular des Landes => **Checkliste für Gemeinden**.



Während dem Blackout



Das Land
Steiermark

- Kommunikation mit der Bevölkerung via **Gemeinde-App** (rasch!).
- **Inkraftsetzen Blackout-Maßnahmenplan, Hochfahren der Stabsarbeit.**
- Hochfahren der **Leuchttürme, Informationspunkte** und ggf. **Sicherheitsinseln.**
- **Das Rüsthaus soll nur für Notfälle zur Verfügung stehen!**
- Herstellen der **Erreichbarkeit** per BOS-Funk, Sicherstellen des Erreichens des Bezirkseinsatzstabs (und vice versa).
- Aufbau internes Funksystem durch **Betriebsfunkgeräte** (Walkie-Talkie-Funkgeräte).
- Funktionieren „**alte**“ **Festnetztelefone** und Telefonzellen?
- Kontaktaufnahme mit Senioren- und PflEGEwohNheimen.
- **Kontrollfahrten durch Bauhof, Entgegennehmen von Notfallmeldungen.**



Das Wesentliche...

- ✓ „vorsorgen – vorbeugen – vordenken“
© Steirischer Zivilschutzverband
- ✓ Davon ausgehen, dass man allein die Lage bewältigen muss.
- ✓ Eigenvorsorge im jeweiligen Bereich!
- ✓ Sensibilisierung der Bevölkerung.
- ✓ **Gemeinde ist erste Ansprechpartnerin.**